

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

**in der Bezirksvertretung
Rodenkirchen**

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1349/2019

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	07.10.2019

Angebot der Schenkung der Wohncontainer aus der Wohncontaineranlage für Geflüchtete am Standort Eygelshovener Straße 33 in 50999

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die FDP- Fraktion bittet den nachstehenden Antrag als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung zu setzen:

Die Verwaltung wird gebeten, die 253 Container der zum Rückbau bestimmten Containeranlage der städtischen Unterkunft für Geflüchtete am Standort Eygelshovener Straße 33 in 50999 Köln-Sürth zur Schenkung anzubieten. Vorrangig soll hierzu das Angebot der Schenkung gegenüber dem italienischen Generalkonsulat in Köln und dem griechischen Generalkonsulat in Düsseldorf vorgelegt werden.

Begründung:

Das Wohnungsamt hat in den Jahren 2015/2016 am Standort Eygelshovener Straße 33 in 50999 Köln-Sürth eine Flüchtlingsunterkunft für die Unterkunft von 330 Geflüchteten erstellt. Diese aus 253 Containern bestehende Anlage wird nun zugunsten des für das Frühjahr 2020 beginnenden Schulerweiterungsbaus der Gesamtschule Rodenkirchen zurückgebaut. Trotz mehrerer Interessenten fand sich für die Container letztlich kein Käufer. Somit sollen die nach wie vor funktionstüchtigen Container für einen Gesamtbetrag in Höhe von 950.000,00 € jetzt entsorgt werden. Parallel hierzu herrschen in Flüchtlingslagern in Italien und Griechenland teils katastrophale Zustände. Geflüchtete Menschen leben dort teilweise in Zelten. Die dortigen Lager sind stellenweise überfüllt und immer wieder kommt es dort zu Bränden, wie aktuell in einem Zeltlager auf Lesbos. In Italien ist die Lage teils ähnlich angespannt. Vor diesem Hintergrund können die funktionstüchtigen Wohncontainer der vormaligen Flüchtlingsunterkunft am Standort Eygelshovener Straße statt

ihrer unwiederbringlichen Entsorgung den in Italien und Griechenland lebenden Flüchtlingen sicherlich von großem Nutzen sein. Insoweit möge die Verwaltung unverzüglich und unter der Beachtung des Zeitplans der bevorstehenden Schulerweiterung der Gesamtschule Rodenkirchen hinsichtlich einer Schenkung der Container vorrangig mit den Generalkonsulaten Italiens und Griechenland Kontakt aufnehmen.

Begründung der Dringlichkeit:

Ausweislich der Vorlage mit der Vorlagennummer 3295/2019/1, TOP 9.1.2., steht der Beginn der Rückbaumaßnahmen unverzüglich bevor. Eine Behandlung dieses Antrags in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 11.11.2019 lässt daher ernstlich befürchten, dass die Container bereits dann der kostenintensiven Entsorgung zugeführt worden sind.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel

gez. Wolters